

Pflanzenschutz-Spezial für Haus- und Kleingarten K-6 vom 17.03.2009

Monilia-Spitzendürre an Kirschen

Schadbild:

Blüten, Blätter bzw. ganze Triebe von Kirschen, insbesondere von Sauerkirschen, fangen schon kurz nach der Blüte von der Spitze her an abzusterben und sehen wie verdorrt aus (Spitzendürre). Neben den besonders anfälligen Sauerkirschen können auch Mandelbäumchen, Süß- und Zierkirschen sowie Aprikosen und Pfirsiche befallen werden. Abgestorbene Triebteile (z. B. Blütenbüschel) bleiben oft noch bis über den nächsten Winter hinweg weitgehend unverändert an den Ästen hängen. Außerdem kann der Pilz verletzte (geplatze) Kirschfrüchte befallen und eine Fruchtfäule auslösen.

Schaderreger:

Die Krankheit, die durch den Pilz *Monilinia laxa* verursacht wird, infiziert Kirschen zur Zeit der Blüte. Schon kurz nach der Infektion kommt es zum beschriebenen Triebspitzensterben. Erhöhte Infektionsgefahr besteht vor allem in Jahren, in denen es zur Blütezeit der Wirtspflanzen kühl und regnerisch ist. Die Überwinterung des Pilzes findet an abgestorbenen Triebteilen statt.

Gegenmaßnahmen:

Bei wiederholtem Auftreten der Krankheit kann diese vorbeugend zur Blütezeit der Kirschen bekämpft werden. Hierzu sollten bis zu drei Spritzungen von Beginn (ab Stadium „Weiße Knospe“) bis zum Ende der Blüte durchgeführt werden. Zur Bekämpfung zugelassen sind derzeit unter anderem Bayer Garten Obst-Pilzfrei Teldor und Celaflor Pilzfrei Ectivo.

Außerdem ist es ratsam, alle kranken Triebspitzen zurückzuschneiden und vorhandene Fruchtmumien zu entfernen. Die Schnittmaßnahmen können entweder nach der Blüte oder nach der Ernte erfolgen.

Im Auftrag

gez. Andreas Vietmeier

**Die obigen Empfehlungen entbinden nicht von der genauen Beachtung aller Gebrauchsanleitungen
und sonstigen Vorschriften beim Einsatz der genannten Präparate!
Nachdruck oder auszugsweise Wiedergabe nur mit Genehmigung des Pflanzenschutzdienstes.**

Dienstszitz:
Nevinghoff 40
48147 Münster
www.pflanzenschutzdienst.de

Bearbeiter: Andreas Vietmeier
Telefon: 0251 / 2376-655
Durchwahl: 0251 / 2376-638
Fax: 0251 / 2376-644
e-Mail: andreas.vietmeier@lwk.nrw.de

